



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung am 11.03.2026**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:02 Uhr bis 18:11 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Maria Gringer	Ausschussvorsitzende, Fraktion Volt/MitBürger
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle, Vertreter für Herrn Sommer
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Thorben Vierkant	AfD-Stadtratsfraktion Halle, Vertreter für Herrn Nistripke
Hans-Joachim Berkes	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Henry Körner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Patricia Fromme	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Torsten Schiedung	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Mario Kerzel	Fraktion Hauptsache Halle
Tim Kehr wieder	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Richard Busch	Sachkundiger Einwohner
Jascha Rihm	Sachkundiger Einwohner
Torsten Schaper	Sachkundiger Einwohner
Jirka Schuppe	Sachkundiger Einwohner
Nancy Troll	Sachkundige Einwohnerin
Cornelius Wohlgemuth	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Alexander Vogt	Oberbürgermeister
Dr. Sabine Odparlik	Leiterin Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Sarah Lange	Büro des Oberbürgermeisters
Martin Krischok	Leiter IT und Digitale Verwaltung
Marlene Fluch-Niebuhr	Leiterin Team Wissenschafts- und Transferservice
Katrin Flint	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Udo Nistripke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Axel Sommer	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Iris Bereuther	Sachkundige Einwohnerin
Cordula Henke	Sachkundige Einwohnerin
Benjamin Müller	Sachkundiger Einwohner
Benedikt Weiß	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung wurde von der Ausschussvorsitzenden, **Frau Maria Gringer**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest.

Frau Gringer begrüßte Frau Nancy Troll als neues Mitglied im Ausschuss. Frau Troll vertritt die SPD-Fraktion als sachkundige Einwohnerin.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Punkte, die von der Tagesordnung zu nehmen oder neu draufzusetzen waren.

Herr Schiedung vertagte den Antrag seiner Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 6.1.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Gringer** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.02.2026
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2026/02213
 - 5.1.1. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02331
 - 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02367

- 5.1.3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02368
- 5.1.4. Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02383
- 5.1.5. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"
Vorlage: VIII/2026/02393
- 5.1.6. Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02464
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Entsigelung und experimentellen Begrünung einer Fläche am Glauchaer Platz unter der Hochstraße
Vorlage: VIII/2025/01852
 - 6.2. Antrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratbeschlusses Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276)
Vorlage: VIII/2025/01794
- 7. Mitteilungen
 - 7.1. Information zu „Wissenschaft im Quartier – ein neues Veranstaltungsformat von Stadt und MLU im Rahmen der Kooperationsvereinbarung“
- 8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 8.1. Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213), hier: Digitalisierung
Vorlage: VIII/2026/02340
- 9. Anregungen
 - 9.1. Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Neuverhandlung des Werbenutzungsvertrag – hier: Ausnahme von Fahrradständern
Vorlage: VIII/2026/02332
- 10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.02.2026
- 11. Beschlussvorlagen
- 12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.02.2026

Herr Heym merkte an, dass er die Niederschrift im Ratsinformationssystem nicht einsehen kann.

Frau Gringer wies darauf hin, dass die Niederschrift am 06.03.2026 an die Mitglieder des Ausschusses verschickt wurden ist.

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 11.02.2026.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2026/02213**

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02331**

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02367**

**zu 5.1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02368**

zu 5.1.4 **Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" (VIII/2026/02213)**
Vorlage: VIII/2026/02383

zu 5.1.5 **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"**
Vorlage: VIII/2026/02393

zu 5.1.6 **Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)**
Vorlage: VIII/2026/02464

Frau Gringer wies darauf hin, dass die Behandlung des Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des Sondervermögens themenbezogen im Ausschuss erfolgen soll.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt empfahl eine themenbezogene Behandlung der Punkte 1a und 1c des Änderungsantrages der CDU-Stadtratsfraktion, sowie der Punkte 1 und 2 des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke.

Es folgte ein Austausch über die weitere Vorgehensweise zur Beschlussvorlage. Im Ergebnis einigte man sich auf eine Beratung, und keine Abstimmung.

Herr Berkes kündigte an, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion im Beschlussvorschlag geändert wird. Maßnahme und Deckung werden zusammengeführt. Er brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt sagte, dass die Verwaltung bezüglich öffentlicher Toiletten auf dem Marktplatz bereits erste Gespräche führt.

Herr Schiedung brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein, und kündigte an, dass auch dieser noch einmal im Beschlussvorschlag geändert wird. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion sieht unter Punkt 1a die Sanierung der Heideschule vor. Er sagte, dass im Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung Vertreter der Verwaltung geäußert hatten, dass eine Sanierung im Haushaltsplan ab 2028 aufgenommen wird. Dem widersprach er. Formuliert ist für das Jahr 2028 Mittel in Höhe von 128.000 Euro und für 2029 Mittel in Höhe von 900.000 Euro einzustellen. Diese Summe entspricht keiner grundhaften Sanierung, sondern im Wesentlichen eher einer Brandschutzertüchtigung. Er sagte, dass für den Fortbestand der Heideschule eine grundhafte Sanierung notwendig ist.

Herr Feigl brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und betrachtete Punkt g, welcher die Aufnahmen neuer Investitionen für die Einführung eines CAFM-Systems für ein operatives Energiemanagement in der Stadtverwaltung vorsieht. Er sagte, dass der Fachbereich Immobilien seit längerem an einer Implementierung eines entsprechenden Systems arbeitet.

Er merkte an, dass im Grunde alle Punkte in den Änderungsanträgen wirtschaftlich relevant für Halle (Saale) sind.

Herr Heym sprach sich für eine themenbezogene Behandlung der Änderungsanträge aus.

Herr Sehrndt wies daraufhin, dass es für die Sanierung von Schulen andere Fördermöglichkeiten gibt und es nicht der Mittel aus dem Sondervermögen bedarf. Er sagte, dass der Vorschlag zur Implementierung eines CAFM-Systems derzeit in Halle (Saale) technisch nicht durchführbar ist. Er sprach sich gegen die beiden Punkte aus.

Frau Fromme brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein. Sie sagte, dass die Fraktion Die Linke vorschlägt, Mittel aus dem Sondervermögen zur Durchführung erforderlicher Untersuchungen auf dem Orgacid-Gelände zur abschließenden Beurteilung zu verwenden. Im gestrigen Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass diese Mittelverwendung nicht förderfähig sei. Sie kündigte daher eine Änderung des Beschlussvorschlages an.

Frau Gringer stellte fest, dass Frau Jacobi nicht anwesend ist, um ihren Änderungsantrag einzubringen. Es gab zu diesem Änderungsantrag keine Wortmeldungen.

Frau Gringer brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein. Die Fraktion Volt/MitBürger schlägt unter anderem vor, die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umzurüsten, das Radverkehrsnetz auszubauen und eine Videoberatungs- und authentifizierungslösung von Online-Diensten einzuführen.

Herr Kehr wieder fragte, ob die Einführung eines CAFM-Systems sinnvoll ist.

Herr Krischok antwortete, dass die Einführung eines CAFM-Systems bereits seit 2024 zwischen der Abteilung IT und Digitale Verwaltung und dem Dienstleistungszentrum Gebäudemanagement geprüft wird.

Ab dem Haushaltsjahr 2027 sind bei der Abteilung IT und Digitale Verwaltung Mittel für die jährliche Wartung und beim Dienstleistungszentrum Gebäudemanagement Mittel für eine Softwarebeschaffung vorgesehen.

Er sagte, dass es für die Anschaffung eines CAFM-Systems keine Mittel aus dem Sondervermögen bedarf.

Herr Heym bezog sich auf den Vorschlag der Verwaltung zur Sanierung des Stadthauses. Er sagte, dass eine Änderung der Nutzungskonzepte ratsam wäre, die gegebenenfalls auch Einnahmen in den städtischen Haushalt beinhalten.

Herr Berkes sagte, dass, sollte eine Entscheidung zur Sanierung des Stadthauses getroffen werden, der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage mit aufgenommen werden sollte.

Herr Sehrndt sagte, dass er an der Begehung des Stadthauses teilgenommen hat. Seiner Einschätzung nach werden die geplanten Mittel in Höhe von 33 Millionen Euro nicht ausreichend sein. Allein eine energetische Sanierung des Stadthauses wird mehrere Millionen Euro kosten. Er sagte, dass die Mittel aus dem Sondervermögen nicht für kleine Maßnahmen verwendet werden sollten. Man sollte diese für den Fall zurückhalten, sollten andere größere Maßnahmen, wie beispielsweise das Stadthaus, teurer werden. Er sagte, dass eine Toilettenanlage im Stadthaus ungeeignet ist, da sich dadurch der Besucherverkehr im Haus erhöhen wird und dies bei Veranstaltungen störend sein könnte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt sagte, dass die geplanten Mittel in Höhe von 33 Millionen Euro für die Sanierung des Stadthauses einer Schätzung unterliegen.

Herr Schiedung bezog sich auf die Punkte 38, 39 und 40 der Maßnahmenliste und fragte, warum diese Punkte mit aufgenommen worden. Gerade die Hardwarepreise haben sich seit 2025 verdoppelt.

Herr Krischok antwortete, dass er selbst das Projekt „Multi-Faktor-Authentifizierung“ im Landesverwaltungsamt umgesetzt hat. Die Zahlen sind daher belegbar. Keinen zweiten Faktor zu haben, stellt ein großes Problem dar. Der zweite Faktor verhindert 96 Prozent aller Angriffsvektoren, die momentan gängig sind. Die Maßnahme 38 ist daher sehr wichtig.

Er sagte, dass sich die Kosten aufgrund der politischen Lage ändern, die Verwaltung aber bereits jetzt schon 12 Prozent Kostensteigerung jährlich einkalkuliert. Er merkte an, dass es durchaus weitere Maßnahmen im Bereich IT und Digitale Verwaltung gibt, die drei vorgeschlagenen Maßnahmen aber absolute Priorität haben.

Herr Kehrwieder fragte, ob es andere Prioritäten geben würde, sollten Bundes- und Landesfördermittel kombinierbar sein.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt sagte, dass der Verwaltung ein größerer Spielraum zur Verfügung stehen würde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**zu 5.1 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2026/02213**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02331**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

- a. Für die Verlängerung der Europa-Chaussee bis zur B 91 in Richtung Merseburg werden 20 Millionen Euro eingestellt.
- b. Die Maßnahme „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1“ (Lfd. Nr. 23, Anlage 1) wird gestrichen.
- c. Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.
- d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert.
- e. Lfd. Nr. 1 ist zu ergänzen: Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage wird in den Maßnahmenplan für die Sanierung des Stadthauses aufgenommen.

- ~~a. Für die Planung und Umsetzung einer südlichen Halle-Umfahrung zwischen der A38 und der A14 werden 30 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~b. Für die Verlängerung der Europachaussee werden 20 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~c. Die Planung und der Bau durchgängiger Geh- und Radwege in den Stadtteilen Halle-Tornau und Mötzlich werden explizit in den Maßnahmenplan Lfd. Nr. 35, Anlage 1 „Stadtgebiet Nord Erneuerung (Paket 3)“ aufgenommen.~~
- ~~d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert. Dabei sind insbesondere die Pappelallee und die Ludwigsstraße zu berücksichtigen.~~
- ~~e. Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage auf bzw. am Marktplatz wird in den Maßnahmenplan aufgenommen.~~
- ~~f. Die Maßnahme „Grundhafte Sanierung des Stadthauses“ (Lfd. Nr. 1, Anlage 1) wird um 23 Millionen Euro reduziert.~~
- ~~g. Die Maßnahmen „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1 und 2“ (Lfd. Nr. 23 und 24, Anlage 1) werden gestrichen.~~
- ~~h. Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.~~
- ~~i. Die Maßnahme „Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz“ (Lfd. Nr. 35, Anlage 1) wird gestrichen.~~

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02367

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a) **Folgende Maßnahmen im Gesamtvolumen von 4.104.000 EUR werden gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
7	Lise-Meitner-Straße	2026	819.000
8	Große Gosenstraße	2026	417.000
9	Adam-Kuckhoff-Straße	2026	926.700
10	Johann-Andreas-Segner-Straße	2027	221.300
11	Franz-Andres-Straße	2027	370.000
12	Zöberitzer Straße	2027	900.000
13	Liebenauer Straße	2028	450.000

- b) **Folgende Maßnahmen im Gesamtvolumen von 9.100.000 EUR werden gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
14	Äußere Radeweller Straße Grundhafter Ausbau	2026-2030	2.500.000
15	Schieferstr. Grundhafter Ausbau	2027-2031	4.600.000
16	Äußere Hordorfer Str. Grundhafter Ausbau	2028-2032	2.000.000

- c) **Folgende Maßnahme wird gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
35	Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz	2026	570.000

- d) **Folgende Maßnahme wird gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
37	Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)	2029-2031	400.000

- e) **Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen (Notstromaggregat, Sicherheitsbeleuchtung) für die Sicherung der Spielstätte für die freie Kulturszene ehemaliges Thalia Theater in der Kardinal-Albrecht-Straße im Umfang von 330.000 EUR.**
- f) **Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße inkl. notwendigem Straßenausbau zwischen Dörlau und Nietleben entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 25.05.2022 zur BV VII/2021/03135 im Umfang von ca. 3.300.000 EUR.**
- g) **Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen für die Einführung eines CAFM-Systems (Computer-Aided Facility Management) für ein operatives Energiemanagement in der Stadtverwaltung im Umfang von 500.000 EUR.**
- h) **Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Fortsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Stadtbahnprogramms in Halle entsprechend gemeinsam mit den Stadtwerken/der HAVAG festgelegten Prioritäten im Umfang von 10.044.000 EUR.**

zu 5.1.3 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02368**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**
 - a. **Sanierung der Grundschule Heideschule in Höhe von 16,3 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.**
 - b. **Ein Verfügungsfonds für Schulen zur Sanierung von Sanitäreinrichtungen in Höhe von 1,1 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.**
 - c. **Die Sanierung der Pappelallee wird in die Maßnahme Nr. 17 Stadtgebiet Süd Erneuerung (Paket 1) aufgenommen.**
 - d. **Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.**
 - e. **Die Maßnahme Nr. 37: Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble) wird um 400.000 Euro reduziert.**
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.
3. **Die Stadtverwaltung berichtet quartalsweise per Informationsvorlage zum Umsetzungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen.**

zu 5.1.4 **Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage**

**"Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes
Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"
(VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02383**

Abstimmungsergebnis: **beraten**

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.
2. Entsprechend des noch zu beschließenden Toilettenkonzepts werden Sanierung bestehender öffentlicher Toiletten Anlagen und Errichtung von Trockentoiletten in Parks und an allen Spielplätzen in die Maßnahmen aufgenommen.
3. Errichtung eines Leuchtturms am Kanal wird in die Maßnahmen aufgenommen.
4. Infrastrukturprojekt „Seilbahn für (H)alle“ wird in die Maßnahmen aufgenommen.

**zu 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des
Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der
Stadt Halle (Saale)"
Vorlage: VIII/2026/02393**

Abstimmungsergebnis: **beraten**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Für die Durchführung erforderlicher Untersuchungen auf dem Orgacid-Gelände zur abschließenden fachlichen Beurteilung im Rahmen der Gefahrenabwehr werden finanzielle Mittel in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt.
2. Die Maßnahme Nr.39 „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der eAkte“ wird um 300.000 Euro reduziert.

zu 5.1.6 **Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)**
Vorlage: VIII/2026/02464

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen

- a. für die Sicherung des Künstlerhauses 188 (Erneuerung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen sowie Elektrik) im Umfang von 3.200.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2029),
- b. zur Beschaffung und Einführung einer Videoberatungs- und authentifizierungslösung in Verbindung mit stationären Contactpoints zur (Self Service)-Abwicklung von Online-Diensten im Umfang von 600.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2026-2028),
- c. für eine Umrüstungsoffensive der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Umfang von 1.500.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2028),
- d. zur Herstellung einer fahrradfreundlichen Oberfläche in der Wolfstraße im Umfang von 220.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027),
- e. für die Errichtung der Radverkehrsanlage Waldstraße (zw. Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße) im Umfang von 3.322.500 EUR (Umsetzungszeitraum: 2028-2030).

Gestrichen werden

- f) die Maßnahme Nr. 7 „Lise-Meitner-Straße“ (819.000 EUR),
- g) die Maßnahme Nr. 10 „Johann-Andreas-Segner-Straße“ (221.300 EUR),
- h) die Maßnahme Nr. 11 „Franz-Andres-Straße“ (370.000 EUR),
- i) die Maßnahme Nr. 14 „Äußere Radeweller Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.500.000 EUR),
- j) die Maßnahme Nr. 16 „Äußere Hordorfer Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.000.000 EUR),
- k) die Maßnahme Nr. 25 „Klimaresiliente Neugestaltung des Marktplatzes (Wettbewerb, Brunnenanlage, Grüngestaltung)“ (2.547.200 EUR),
- l) die Maßnahme Nr. 37 „Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)“ (400.000 EUR).

Verschoben wird

- m) die Umsetzung der Maßnahme Nr. 36 „Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich, Tribüne und Dach Funktionsgebäude“ auf den Zeitraum 2030-2032.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.2 Antrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratbeschlusses Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276) Vorlage: VIII/2025/01794

Herr Kehrwieder führte in den Antrag seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Herr Feigl sagte, dass es des vorliegenden Antrages nicht bedarf. Es gab in der Vergangenheit nie den Fall, dass ein Stadtratsbeschluss aufgehoben wurde, wenn ein neuer Beschluss zu einer Angelegenheit vorlag.

Herr Körner sagte, dass eine entsprechende Beschlussfassung zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses unschädlich ist.

Herr Kehrwieder verwies auf die Begründung in der Stellungnahme der Verwaltung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Gringer bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis sKE: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses zur Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276) vom 30.10.2019.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zu „Wissenschaft im Quartier – ein neues Veranstaltungsformat von Stadt und MLU im Rahmen der Kooperationsvereinbarung“

Frau Fluch-Niebuhr stellte anhand einer Präsentation die Mitteilung zu „Wissenschaft im Quartier“ vor.

Anmerkung: Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 8.1 Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes
Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213),
hier: Digitalisierung
Vorlage: VIII/2026/02340**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 Anfrage Herr Schiedung zum Rondell Riebeckplatz

Herr Schiedung fragte, ob es hinsichtlich des geplanten Umbaus einen neuen Sachstand zum Rondell am Riebeckplatz gibt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Vogt sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.3 Anfrage Herr Schiedung zum Südstadt-Center

Herr Schiedung sagte, dass alle Mieter aus dem Südstadt-Center ausgezogen sind. Er fragte, ob es für die Händler, die noch keine neuen Bürogebäude gefunden haben, Unterstützung gibt.

Frau Dr. Odparlik antwortete, dass zwei Treffen mit den Mieterinnen und Mietern des Südstadt-Centers stattgefunden haben. Der Fachbereich Wirtschaft unterstützt und prüft, welche Mietobjekte für welche Mieterinnen und Mieter in Betracht kommen.

zu 9 Anregungen

**zu 9.1 Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale)) zur Neuverhandlung des Werbenutzungsvertrag – hier: Ausnahme
von Fahrradständern
Vorlage: VIII/2026/02332**

Der hallesche Werbenutzungsvertrag läuft am 31.12.2028 aus und muss im Jahr 2027 neu ausgeschrieben werden. Im aktuellen Vertrag ist es so geregelt, dass die Aufstellung von Fahrradständern inklusive Werbung wie Geschäftslogos und Öffnungszeiten unter den Vertrag fällt. Trotz der positiven Effekte, die eine Erhöhung der Anzahl von Fahrradständern für Einwohner:innen, Tourist:innen und den Stadtverkehr hat, müssen hierbei die Werbenutzung beantragt und signifikante Beträge dafür entrichtet werden.

Vor diesem Hintergrund regt **Herr Schiedung** an, im nächsten Werbenutzungsvertrag die Aufstellung von Fahrradständern im Stadtgebiet inklusive Abbildung von Logo und Zusatzinformationen wie Öffnungszeiten kostenfrei möglich zu machen.

zu 9.2 Anregung Herr Heym zur Einstellung von Dokumenten

Herr Heym regte an, die Einstellung der Niederschrift in Session zu überprüfen, da er keinen Zugriff auf die Dokumente hat.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Gringer** bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Maria Gringer
Ausschussvorsitzende

Katrin Flint
Protokollführerin